



DER OZEAN DER VERBUNDENHEIT

Als Gesellschaft ist die Menschheit gezwungen, eine neue Fähigkeit – das „soziale Abstandhalten“ - zu erlernen. Dies scheint von Natur aus negativ zu sein, und es widerspricht allem in unserer Natur als Wesen, das in einem Meer von Beziehungen lebt. Doch die Notwendigkeit für „Abstandhalten“ erinnert uns daran, dass physische Beziehungen, einschließlich der Strukturen und sozialen Systeme unserer voneinander abhängigen Welt, nur eine Ebene der Verbundenheit ist.

Wir besitzen auch eine innere, subjektive Welt vertikaler Beziehungen mit feinstofflichen Formen des Denkens und des Herzens. Diese führen durch Wünsche und Vorstellungen von Trennung und Wettbewerb in Bereiche der Seele und des Geistes, in denen sich Harmonie, Synthese und Ganzheit zeigen. Die spirituelle Entwicklung reift durch die Bemühungen, sich mit diesen vertikalen Dimensionen des Selbst zu verbinden, und so wächst eine Identität heran, durch die Geist, Körper und Seele auf einem Weg zu wachsender Integration und Ganzheit voranschreiten können.

Innerhalb dieser vertikalen Dimension haben Lehrende im Laufe der Zeitalter auf die Existenz von Weisen Gegenwärtigen hingewiesen, die über das Bewusstsein der Nationen und der Menschheit wachen, und heute können wir uns vorstellen, dass diese den evolutionären Fortschritt lenken durch das Beleben von Ideen und Idealen, die den Übergang in ein Zeitalter der Zusammenarbeit und Ganzheit kennzeichnen. Durch subtile Kommunikationswege stehen diese inneren und äußeren Welten in Beziehung zueinander und durchdringen sich gegenseitig - Leben und Form, Geist und Materie - zwei Teile eines Ganzen, das sich im Prozess des Ausgleichs und der Harmonisierung befindet. Selbst wenn Covid-19 uns also zu sozialer Abstandhaltung zwingt, provoziert uns dies auch dazu, zielgerichtete Initiativen zu erkunden, um uns auf neue Art und Weise zu verbinden, weniger physisch, sondern mehr geistig. Dies gibt Anlass zum Nachdenken über unsere Dreieckspraxis und über die buddhistische Vorstellung, dass die Kunst des Lebens die Kunst der richtigen Beziehung ist.

Um Beziehungen „richtig“ gestalten zu können, - in der Art, dass Geist und Materie perfekt in Einklang kommen, - müssen wir in der Lage sein, eine Verbindung herzustellen - nicht nur mit dem sozialen Aspekt der anderen, sondern auch mit ihrem grundlegenden Wesen - mit dem, was wir uns als ihre Seele vorstellen könnten. Dreiecke sind eine Möglichkeit, diese bewusste Verbindung mit der Seele zweier anderer zu entwickeln. Es braucht Zeit, um die individuelle Qualität des Lichts zu erfassen, welche die Seele jedes und jeder Mitwirkenden auszeichnet, und um dann zu jedem der beiden Lichtpunkte zu gelangen und sich mit der feinstofflichen Wirklichkeit des Dreiecks zu verbinden, während es die höhere Frequenz der Seele ausstrahlt.

Indem wir diese Fähigkeit der geistigen Verbundenheit in unseren Dreiecken kultivieren, verfeinern wir auch unsere Fähigkeit, richtige Beziehungen mit unserem höheren Selbst und mit der Welt der Seele zu entwickeln. Und genau hier trägt das lebendige, pulsierende Netzwerk der Dreiecke zur Evolution der Menschheit bei, indem es die Beziehungen zu Seele und Geist vertieft und verbessert.

DER NIEDERSCHLAG DES BEWUSSTSEINS

Wenn der Gedanke selbst schöpferische Energie enthält, wie nützlich ist es dann, gute Gedanken in den Weltraum zu senden! Wenn die Menschheit übereinkommen wird, gleichzeitig gute Gedanken auszusenden, wird sich die infizierte Atmosphäre der niederen Sphären sofort klären; darum ist es nötig, dafür zu sorgen, wenigstens täglich ein paarmal Gedanken auszusenden, nicht sich selbst betreffend, sondern über die Welt.
Herz, S. 300

Hier haben die Mitarbeitenden der Dreiecke in einem kurzen Sutra die Wirksamkeit unserer gemeinsamen Arbeit bekräftigt. Doch diese Gruppenarbeit wird innerhalb eines riesigen Netzwerks koordiniert, das die Gedanken des Einzelnen mit denen aller anderen Dreiecksmitglieder verbindet, so dass wir wissen, dass die guten Gedanken, die in den Weltraum hinausgeschickt werden, exponentiell verstärkt werden. Und wir arbeiten nicht nur mit menschlichen Gedanken, sondern wir verbinden uns durch die Große Invokation mit den Energien der subtilen Welten und bringen diese durch sie hindurch, indem wir sie in das Gewebe dieser Welt einweben. Das Dreiecksnetz ist eine riesige Ausstrahlung von Licht, das neues Leben ins „unglückliche, erschöpfte Tal der Erde“ lenkt und überträgt.¹

Alles Leben ist zyklisch mit Perioden oder ganzen Leben von ruhigen, nachdenklichen Zwischenphasen, auf die zwangsläufige Zeiten intensiver Aktivität, der Herausforderungen und des neuen Wachstums folgen. Es liegt auf der Hand, dass die gegenwärtige Zeit eine solche Periode der Aktivität ist, die sich aus der Intensivierung des Lichts ergibt, das aus den subtilen Ebenen einströmt. In der Tat können wir Bob Dylans berühmtem Lied zustimmen: „The times they are A-changin“ (Die Zeiten sind Veränderung)

Übergangsperioden - innerhalb der jährlichen Zyklen, innerhalb des individuellen Lebens oder in den größeren Zyklen zwischen den Zeitaltern - erfordern Anpassungsfähigkeit und Geschmeidigkeit. Indem wir versuchen, die Konturen unseres Geistes und unseren Horizont zu erweitern, können wir zu brückenbildenden und harmonisierenden Akteuren in unserer Umgebung werden, indem wir aus dem Reichtum und der Weisheit der Vergangenheit schöpfen, während wir gleichzeitig neue Gedankenfelder schmieden und jene Formen schaffen, durch die das einströmende Licht freigesetzt werden kann und auf positive Resonanz stößt.

Wenn wir uns also durch diese jährliche Periode geistiger Niederschläge bewegen, können wir uns daran erinnern, dass eine „Regenwolke mit Wissen beladen“ über der Menschheit schwebt.² Diese Regenwolke existiert auf den subtilen Ebenen, und wir können ihr sowohl etwas hinzufügen als auch aus ihr schöpfen. Sie ist der Aufbewahrungsort all der Gedanken, Wünsche und Träume, die von den großen Denkenden aller Zeiten erzeugt wurden, und diese Ideen bilden die Inspiration für alle schöpferischen Aktivitäten im Einklang mit dem Plan. Es wird gesagt, dass diese Regenwolke heute „schwer mit Voraussage und Wissen“ ist und über der Menschheit schwebt. Ermutigen wir uns gegenseitig, diese Regenwolke heranzuziehen und ihre Niederschläge zu nutzen, um die Welt zu regenerieren und neu zu organisieren.

¹ *Die Strahlen und die Einweihungen*, S. 94-99, engl.

² *Jüngerschaft im neuen Zeitalter*, Band 2, S. 299-300, engl.

Dreiecke Webinar: Gesendet jeden Montag um 21 Uhr (in Englisch)
<https://www.lucistrust.org/de/triangles/webinar>

DIE GEISTIGE ERNTE

Die lange Reise der Seele durch zahlreiche Inkarnationen erreicht einen Wendepunkt, wenn man bewusst den spirituellen Weg betritt und beginnt, den Weg zurück zur Quelle des Lichts und der Liebe zu beschreiten, aus der man gekommen ist. In diesem Moment richtet sich die Seele neu aus und beginnt, sich für ihren Schatten, die Persönlichkeit, zu interessieren. Die Suchenden beginnen, nicht nur nach außen auf die phänomenale Welt zu schauen, sondern nach innen zur Quelle ihres Seins, und sie beginnen eine Selbsterforschung über die wahre Natur dessen, was sie sind. Schließlich stellen sie fest, dass sie Denkende, Regisseure und Beobachter ihres Lebens sind. Sie finden, dass sie die unsterbliche Seele sind, die sich unter zyklischem Gesetz in die Inkarnation projiziert, um sich zu entwickeln, zu erlösen und die Göttlichkeit durch die Form auszudrücken. Die Seele sucht den Ausdruck in Übereinstimmung mit dem göttlichen Willen jenes großen Wesens, in dessen Körper alle Seelen auf unserem Planeten ihren Platz finden.

Die Realität des Selbst als ewige Seele oder Sonnenengel bestimmt das tägliche Bewusstsein des inkarnierten Mannes oder der inkarnierten Frau, und es entsteht ein Gefühl der Verantwortung. Dieses Verantwortungsgefühl zeigt sich zunächst als eine im Entstehen begriffene Sensibilität für das Wohlergehen anderer, die sich schließlich zu einem Impuls ausweitet, wo immer es möglich ist, zu helfen. Mit zunehmender Reife erblüht dies zu einer Form des kreativen Dienstes an der Welt, der eher göttliches Potenzial als individuelle Ambitionen zum Ausdruck bringt. Der Suchende lebt und arbeitet mit Freude und sät in andere Samen der Freude.

Dieses Gefühl der geistigen Verantwortung entsteht gleichzeitig mit einer Anerkennung der Seele in allen Dingen - dem Selbst in allem und dem, was im Osten als Atma-Brahma bezeichnet wird. Die Praxis der Meditation ist wesentlich für die Entwicklung dieser Erkenntnis, denn sie erhebt das getrennte Selbst in die Welten des intuitiven Gewahrseins, in denen alle Formen, durch die das Eine Leben wirkt, ihre wesentliche Einheit bewahren. An diesem hohen Ort existiert der göttliche Plan als eine potentielle Wirklichkeit, und die Entwürfe für seine äußere Manifestation werden sorgfältig festgelegt. Aus dieser Perspektive betrachtet, zeigt sich die „sich offenbarende Zukunft“.

Derjenige, der nach dem Licht sucht, muss derjenige werden, der dieses Licht in das Dasein vermittelt. Zu diesem Zweck ist die Praxis der Meditation mit dem Ausdruck des höheren Bewusstseins durch Dienst verbunden. Ein zyklischer Rhythmus von Meditation und zum Ausdruck bringen wird etabliert, und - während die Seele und die Persönlichkeit im Einklang atmen - schreitet die schöpferische Arbeit voran.

Mit Freude und Rückbesinnung findet das höhere Selbst Ausdruck in alltäglichen Gedanken und Handlungen, und der im Licht Arbeitende erfährt die Ernte der Seele. Die fruchtbare Reise von der Dunkelheit zum Licht wird zum Geschenk für den entstehenden Plan. Es ist eine geistige Ernte, die diejenigen nährt, die hungrig nach Licht und Befreiung sind. Das Dreiecksnetz bietet eine Gelegenheit, diesen erleuchteten und dynamischen guten Willen im Dienst der Menschheit und des Planeten zu verteilen.

Jünger müssen sich daran erinnern, dass Liebe alles irdische Karma beendet. Liebe verursacht jene Strahlung, die nicht nur das Herz Gottes anruft und hervorruft, sondern auch das Herz der Menschheit. Liebe ist die Ursache aller Schöpfung und der erhaltende Faktor in allem, was lebt.

Jüngerschaft im neuen Zeitalter II, S. 541, engl.

DAS PLANETARISCHE NETZWERK

Das planetarische Netzwerk aus Licht, Liebe und Dienst transformiert das geistige Klima des Planeten und richtet die Menschheit neu auf geistige Haltungen und Werte aus. Die Gruppen und Aktivitäten, über die im Bulletin berichtet wird, spiegeln verschiedene Aspekte des Netzwerks wider.

Die Soul Conscious Community – SCC Workers

Die Arbeit der Gruppe in Hongkong ist ein Ableger eines ähnlichen Projekts, das vor mehr als zwanzig Jahren in Perth begann, und diese Verbindung mit Perth setzt sich als Kooperation fort, zu der nun auch eine Gruppe in Tokio gehört.

Ihr Ziel ist die Förderung spiritueller Lehren und Dienste durch Gruppenmeditationen und Studium. Verschiedene Aktivitäten unterstützen diese Ziele, die mittlerweile alle auf Online-Zugang umgestellt wurden und zusätzlich zu ihrer wöchentlichen Dreiecksmeditation Live-Meditationen bei Neu- und Vollmond umfassen. Workshops und ein monatlicher Buchclub werden zusätzlich zu ihrer Webseite der Soul Conscious Community und Social-Media-Plattformen angeboten. Ein weiterer Einsatzbereich ist die

Beratung örtlicher Universitätsstudenten unter Verwendung des Paradigmas der Harmlosigkeit und der angemessenen Sprache.

Die Dreiecksgruppen Hongkong und Tokio arbeiten zusammen, um das Bewusstsein für dieses Verbindungsnetzwerk in Asien zu stärken. Es wurden bereits Dreiecke zwischen Mitgliedern in Tokio und Hongkong gebildet, um die Verbindung zu verstärken. Eine Übersetzung der angepassten Großen Invokation ins Chinesische ist fast fertig, und eine neue japanische Übersetzung der angepassten Version ist jetzt verfügbar.

Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich bitte per E-Mail an: office@amindset.hk oder gehen Sie auf: <https://soulconsciouscommunity.com/>

Die persisch inspirierte Gruppe der geistigen Wirkenden

Mit einem ähnlichen, von persischer Weisheit und Kultur geprägten Hintergrund besteht diese Gruppe derzeit aus etwa vierzig Personen aus geographisch unterschiedlichen Regionen. Durch eine sie alle berührende Tragödie kamen sie zusammen, um sich gegenseitig zu unterstützen, was sie dazu veranlasste, mit Hilfe der Großen Invokation zu beten, was für viele eine tiefe Hilfe war. Dieser Ausgangspunkt entwickelte sich weiter zu einer Erforschung der Meditation und zur Bildung von Dreiecken untereinander.

Durch gemeinsame Anstrengungen machen sie Fortschritte bei der Übersetzung verschiedener Texte der zeitlosen Weisheitslehren, einschließlich der Großen Invokation und einiger Angebote des Weltweiten guten Willens und der Dreiecke, so dass diese innerhalb ihrer Gruppe weiter verbreitet werden und ihre Verbindungen mit der breiteren Gemeinschaft, in der sie sich befinden, stärken können. Für persische (Farsi-)Literatur besuchen Sie bitte die Webseite von Lucis Trust <https://www.lucistrust.org/de/persian>

Die Dreiecksarbeit ist eine weltweite Diensttätigkeit, bei der sich jeweils drei Menschen in einer Gruppe in Gedanken miteinander verbinden, um ein planetarisches Netzwerk von Dreiecken des Lichts und guten Willens zu schaffen. Durch die Verwendung eines Weltgebetes, die Große Invokation, rufen sie Licht und Liebe an, als einen Dienst an der Menschheit. Auf Wunsch erhalten Sie weitere Informationen.

Das Bulletin der Dreiecke richtet sich an Menschen guten Willens und wird viermal jährlich in dänischer, holländischer, englischer, französischer, deutscher, griechischer, italienischer, polnischer, portugiesischer, russischer, spanischer und tschechischer Sprache veröffentlicht. Die Dreiecke sind eine Aktivität des Lucis Trust, eine gemeinnützige Einrichtung mit dem Ziel, aufrichtige menschliche Beziehungen zu fördern.

Für weitere Informationen und Literatur schreiben Sie an Dreiecke: de.geneva@lucistrust.org oder gehen Sie auf folgende Webseite: <https://www.lucistrust.org/de/triangles>

40, Rue du Stand
Case postale 5323
1211 Genève 11
SUISSE

3 Whitehall Court
Suite 54
London SW1A 2EF
UK

866 UN Plaza
Suite 482
New York NY 10017
USA